

## Hörtext

### Safe im Internet

Einen wunderschönen guten Morgen, liebe Schülerinnen und Schüler! Ich möchte mich bei Euch und Eurer Lehrerin, Frau Gruber, herzlich für die Einladung zu euren Projekttagen bedanken. Mein Name ist Christian Puckert und ich bin IT-Spezialist. Konkret beschäftige ich mich mit der Sicherheit im Netz. So möchte ich euch ein paar Tipps geben, wovon ihr euch im Internet schützen müsst. Ich werde versuchen, euch auf die Fallen aufmerksam zu machen, die sich im WorldWideWeb verstecken und erklären, wie ihr gefahrlos durch das Internet surfen könnt.

Tipp Nummer 1. Seid misstrauisch! Wenn ein Fremder euch etwas schreibt, klingt das vielleicht freundlich und harmlos. Es könnte aber auch ein übler Typ dahinterstecken. Deswegen am besten auch im Internet keine Gespräche mit Fremden beginnen und solche Nachrichten sofort löschen. Und bei Freundschaftsanfragen bei Facebook gilt, wer sich nicht sicher ist, ob sie wirklich von dem Mädchen in der Parallelklasse oder dem Jungen aus dem Sportverein kommt, kann beim nächsten Treffen einfach mal fragen. Und nachdem man Bescheid weiß, kann man die Anfrage annehmen.

Tipp Nummer 2. Verrate nicht alles. Denn ihr würdet doch auch niemandem, den ihr auf der Straße seht, einfach so eure Namen sagen, oder ihm ein Foto von euch schenken, oder? Im Internet solltet ihr es also auch nicht anders machen. Die sozialen Netzwerke schreiben zwar in ihren Richtlinien, dass die Nutzer ihre echten Daten angeben sollen. Internet-Experten halten das aber für falsch. Eure Freunde wissen doch, wer sich hinter Spitznamen und unpersönlichen Fotos verbirgt. Alle anderen geht das absolut nichts an. Gebt auch nie eure Adresse oder Telefonnummer grundlos an, ohne es vorher mit euren Eltern abgesprochen zu haben. Und mit euren Eltern solltet ihr sowieso auch öfter mal gemeinsam surfen. Ihr wisst gar nicht, wie viel die von euch lernen können.

Tipp Nummer 3. Haltet euren Computer gesund. Viren und Trojaner können euren Computer komplett zerstören. Denkt also daran, nichts runterladen, was von einem unbekanntem Absender kommt. Klar ist doch, dass in jedem E-Mail-Postfach unerwünschte Post landet. Solche Mails heißen Spam-Mails. Öffnet diese Mails nicht und löscht sie sofort. Eine gute Idee wäre es, wenn ihr zwei E-Mail-Adressen einrichtet. Eine könnt ihr dann für Gewinnspiele und so weiter im Internet nutzen. Die zweite kennen nur eure echten Freunde und die Schule.

An dieser Stelle mache ich erstmal eine kleine Pause. Habt ihr Fragen? Die können wir beantworten, um dann weiterzumachen.

Im Anschluss möchte ich auf folgende Themen eingehen – Mobbing im Internet und Musik und Filme ganz legal herunterladen. Aber jetzt erst zu euren Fragen.

- Ja, ich habe eine Frage.